

Schnittmenge aus Filmfans und Finanzinvestoren

Bis auf wenige Ausnahmen generieren die meisten Filme bei Crowdfunding unter 10.000 Euro. Cinedime will dies ändern und zielt mit dem auf Erlösbeteiligung basierten Cowdinvesting auf mindestens sechsstellige Summen ab. »Es werden nicht die reinen Finanzinvestoren kommen und nicht die reinen Filmfans, sondern die Schnittmenge aus beiden«, ist Markus Brandmair, operativer Geschäftsführer von Cinedime, überzeugt. Nach zweijähriger Planung startet die Crowdfundingplattform exklusiv für Filme mit *Lenalove*. Regisseur Florian Gaag produziert mit Rafkin Film von Tatjana Bonnet und Viktor Jakovleski.

Bonnet ist bereits jetzt von Cinedime begeistert: »Die Geschäftsführer sind selber Produzenten und wissen daher, was produzieren bedeutet.« Bei der Crowdfundingplattform Startnext zum Beispiel sei das anders: »Da bekommt man seinen Account und das war es dann.« Gesucht werden für *Lenalove* 100.000 bis maximal 150.000 Euro. Die Geschäftsführer von Cinedime, neben Brandmair, Andreas Schardt und Mark von Seydlitz, sind von der Kommerzialität des Projekts überzeugt, bei dem sie »Internetmobbing als aktuelles, virulentes Thema gut kommunizieren können«. Florian Gaag hat mit seinem Debüt *Wholetrain* zahlreiche Preise gewonnen, die Kameraarbeit übernahm Christian Rein, *Das kleine Fernsehspiel* blieb als Redaktion treu. Bonnet beschreibt: »Wir machen keinen Problemfilm, sondern wollen auch unterhalten.«

Lenalove ist bereits abgedreht, benötigt aber noch Gelder für einen zweitägigen Nachdreh, visuelle Effekte und Postproduktion. Das Thema Nachfinanzierung machte Brandmair zunächst skeptisch, nach ausführlicher Prüfung überzeugte *Lenalove* trotzdem. Der Erfolg von Cinedime hängt schließlich von der Finanzierung der Projekte ab, denn die Provision von acht Prozent fällt erst im Erfolgsfall an. Die Investoren recoupen dann im gleichen Rang mit den Produzenten. Von denen sind aber viele froh, wenn sie ihren Eigenanteil refinanzieren, und erst in diesem Fall haben die Investoren ihr Geld zurück. **Gisela Wehr**
www.cinedime.de



Lenalove ist der erste Film, für den Cinedime Crowdfunding betreibt.



Firmen

Centfox: Der Murdoch-Konzern vereint seine Sky-Familie zu einem paneuropäischen Pay-Imperium. BSkyB übernimmt Sky Italia konzernintern für 2,45 Milliarden Pfund. Für den 57,4-prozentigen Anteil an Sky Deutschland werden 2,9 Milliarden Pfund gezahlt, für weitere Aktien je 6,75 Euro geboten. Insgesamt fließen – unter dem Vorbehalt behördlicher Zustimmungen – 4,9 Milliarden Pfund (6,2 Milliarden Euro) in bar und 21 Prozent des National Geographic Channel an die 21st Century Fox. Der Deal dient möglicherweise zur Geldbe-

schaffung für die Fox-Gruppe, die den Konkurrenten Time Warner für 80 Milliarden Dollar (59 Milliarden Euro) übernehmen will. In den USA fasste Fox die TV-Sender- und die Studio-Gruppe zusammen. **pd**

Constantin: Die Anleihe von 2010 über 30 Millionen Euro wird Ende August vorzeitig zurückgezahlt. Das werde durch die Ausgabe neuer Aktien im Juli (10,3 Millionen Euro) und Darlehen eines Investors (14 Millionen CHF und 4,5 Millionen Euro) mit Laufzeit bis Mitte 2016 und geringerem Jahreszins finanziert. **pd**

Senator: Nach vollzogener Rekapitalisierung wird der Zusammenschluss mit dem französischen Verleiher und Produzenten Wild Bunch betrieben. Dadurch entstehe eine führende europäische Independent Film-Vertriebs- und Produktionsgruppe. Anfang September sollen die Aktionäre entscheiden. **pd**

Ymagis: Der französische Kinodistributor hat Wettbewerber Dcinex erworben und wird damit europäischer Branchenführer auch im Bereich der Finanzierung der Kinodigitalisierung durch Abspielprämien. **pd**